



Satndr: April 2021. Bilder: ©s.kobold/stock.adobe.com Titel: ©candy1812/stock.adobe.com S. 3



Anmeldung zur Sprechstunde

Mo – Do 8.00 bis 15.00 Uhr
Fr 8.00 bis 12.00 Uhr



Schreiambulanz für Säuglinge und Kleinkinder

Kontakt

Kinder- und Jugendklinik Gelsenkirchen
Neuropädiatrie – Sozialpädiatrisches Zentrum
Adenauerallee 30
45894 Gelsenkirchen
Tel 0209 369-227
www.kjkge.de



Schreiambulanz für Säuglinge und Kleinkinder

Exzessives Schreien, Schlaf- oder Fütterprobleme bei Säuglingen und Kleinkindern belasten letztendlich die gemeinsame Beziehung und führen nicht selten zu chronischen Erschöpfungszuständen bei Eltern und Kind.

Wir nehmen Ihre Sorgen ernst und helfen Ihnen, die Signale Ihres Kindes besser zu verstehen. Gemeinsam entwickeln wir Strategien für ein harmonisches Miteinander von Eltern und Kind.

Das Schreien ist für den Säugling eine der wichtigsten Möglichkeiten, sich auszudrücken. Er macht sich deutlich bemerkbar, wenn er etwas braucht. Schreien kann körperliche Bedürfnisse wie Hunger, Müdigkeit, Schmerzen signalisieren, aber auch Bedürfnisse nach körperlicher Nähe oder Beschäftigung ausdrücken. Ist diese Kommunikation beeinträchtigt, wird ein nicht enden wollendes Schreien des Kindes für alle eine unvorstellbare Belastung. Die Eltern erleben sich als hilflose Helfer, die erschöpft und mutlos sind. Sie sind meist völlig am Ende.

In der Schreiambulanz der Kinder- und Jugendklinik wird den Eltern deshalb vor allem mit Verständnis begegnet. Ein multiprofessionelles Team aus Ärzten und Therapeuten steht den Eltern zur Seite und hilft ihnen, wieder handlungsfähig zu werden.



Ein Tages- und Nachtprotokoll kann helfen zu erkennen, wo Schwierigkeiten liegen und wie wir gemeinsam eine Lösungsperspektive erarbeiten können. Was der Erwachsene als angenehme Abwechslung im Alltag erlebt, kann ein Säugling als Chaos und Stress empfinden. Deshalb sind regelmäßige Abläufe wichtig. Wann und wo ein Säugling zum Schlafen gelegt wird, altersgerechte Fütter- und Ruhezeiten, sollten gerade bei Schreikindern klar geregelt sein.

Die ambulante Therapie erstreckt sich über mehrere Wochen und umfasst:

- ▶ ärztliche und psychologische Beratung
- ▶ Hilfe im Umgang mit schwierigen Situationen
- ▶ Elterncoaching
- ▶ Anleitung zu einer liebevoll-konsequenten Erziehung
- ▶ Strukturierung des Tagesablaufs
- ▶ Ernährungsberatung

Nach einem ersten Kennenlernermin werden individuelle Folgetermine vereinbart, bei denen Schritt für Schritt gemeinsame Lösungsansätze für das Kind und seine Familie erarbeitet werden.